

# Krippen-Ausstellung startet mit großer Beteiligung

**Rund 80 Krippen sind bis zum 3. Advent in der Martin-Luther-Kirche zu sehen.**

**Emden.** Eine Ausstellung mit rund 80 Krippen der unterschiedlichsten Art, Herkunft und Herstellungsweise ist in der Martin-Luther-Kirche eröffnet worden. Rund 100 Besucher kamen zu einer Teestunde, die in einen zwanglosen ersten Besuch der Präsentation überging. Anschließend gab es noch eine kurze Andacht, zu der viele Gäste blieben.

Gezeigt werden Krippen, die Gemeindeglieder zur Verfügung gestellt haben (die *Ender Zeitung* berichtete). Die große Anzahl der Krippen sprengte den Platz in den eigens neu angeschafften Vitrinen, sodass der kleine Andachtsraum im südlichen Querschiff der Bollwerkkirche ausgeräumt und als zusätzliche Präsentationsfläche einbezogen wurde. Die Initiatorin der Schau, Kirchenvorstandsmitglied **Hille Hunger**, gab selber einige Hinweise zur Ausstellung. Sie hatte, gemeinsam mit ihrem Mann,



**Am ersten Tag sahen sich schon viele Besucher die Krippenausstellung an.**  
EZ-Bild: Wilken

zwei Tage an der Ausstellung gearbeitet.

Um einen zusätzlichen Blickfang zu bieten, stellte die Gemeinde auch ihre eigene Krippe auf. „Der Kirchenraum ist eben sehr groß. Da kann es nicht schaden, eine etwas größere Krippe mit in die Präsentation aufzunehmen“, meinte Pastor **Christoph Jebens**.

Er verwies darauf, dass die „Kirchenschmücker“, eine kleine Gruppe aus Gemeindegliedern, noch mit vielerlei Grün dafür sorgen werden, der Kirche ein vorweihnachtliches Ambiente zu verleihen. Zu dieser Stimmung gehört auch, dass der große Adventskranz pünktlich zu Ausstellungsbeginn aufgehängt werden konnte. **Gerlinde Baumgarte** hatte eine Woche lang das große Rund aus Stroh - der Durchmesser des Kranzes beträgt zwei Meter - mit Tannengrün besteckt. Sie macht das seit vielen Jahren. „Aber in diesem Jahr ist der Kranz besonders schön geworden“, staunte auch Küster **Arnold Grunwald**. wag